

Zusammenfassung von der Master-Thesis

von Dr. Anders Vetsch

Stressreduzierende Einflussgrössen am Arbeitsplatz in Gesundheitsberufen - Eine Sekundärdatenanalyse und Untersuchung anhand einer Erhebung unter Schweizer Spitalangestellten

Der Arbeitsplatz kann sowohl eine Quelle für Stress und Erkrankungen als auch eine Quelle für Inspiration, persönliches Wachstum, Wohlfühl und Gesundheit sein. Der Zusammenhang zwischen arbeitsbedingtem Stress auf die Gesundheit von Health Professionals und gesundheitsprotektiven Puffereffekten aus organisationalen Ressourcen wurde im Schweizer Gesundheitssystem noch nicht untersucht. Die Erkenntnisse aus dieser Masterarbeit liefern einen Beitrag zu einem besseren Verständnis des Einflusses der Ressourcen 'Job-Autonomie, 'soziale Unterstützung am Arbeitsplatz' und 'gutes Arbeitsklima' auf stressbedingte Gesundheitseinbussen von Health Professionals in Schweizer Spitalern und Rehabilitationskliniken.

Für diese Masterarbeit wurde ein Querschnittsdatensatz aus einer Betriebsumfrage 2015/16 verwendet, woran vier Akutspitäler und zwei Rehabilitationskliniken aus der deutschsprachigen Schweiz teilgenommen hatten. Der 'Arbeitsstress' wurde mit dem Effort-Reward Imbalance Questionnaire gemessen. Die 'allgemeine Gesundheit' wurde mittels einer Einzelfrage ermittelt, die psychische Gesundheit wurde mit einer Subskala aus dem Copenhagen Psychosocial Questionnaire gemessen. Die gesundheitsprotektiven und stresspuffernden Effekte wurden mit multipler logistischer Regression analysiert.

Wie erwartet, zeigte sich eine starke und positive Assoziation zwischen Arbeitsstress und den beiden Gesundheitsoutcomes 'schlechte allgemeine Gesundheit' und 'Burnout'.

Die drei organisationalen Ressourcen zeigten eine starke negative Assoziation mit den beiden Outcomes 'schlechte allgemeine Gesundheit' und 'Burnout' und konnten somit den gesundheitsschädigenden Effekt von Arbeitsstress auf die Gesundheit abmildern.

Die gesundheitsprotektiven Effekte der organisationalen Ressourcen 'Job-Autonomie, 'soziale Unterstützung am Arbeitsplatz' und 'gutes Arbeitsklima' vermochten es, die gesundheitsschädigenden Effekte von Arbeitsstress abzumildern, aber nicht gänzlich auszulöschen.